

Neue Instrumente vor der ersten Sterilisation

- verpackungs- und auszeichnungsbedingte Rückstände von den Instrumenten entfernen
- neue Instrumente sind fabrikationsbedingt mit Ölen und Fetten behaftet, daher muss eine sehr gründliche, manuelle Reinigung (mit einer handelsüblichen Spülmittellösung) vorgenommen werden
- Instrumente mit Gelenken in geöffnetem Zustand reinigen
- Instrumente nur unter fließendem Wasser abspülen, nicht in einer Wanne mit Leitungswasser ablegen
- bei Reinigung in einer Wanne ist die Verwendung von Aqua-dest vorzuziehen
- nach der Reinigung gründlich trocknen. VORTEILHAFT: die Verwendung einer Druckluftpistole (s. u. REINIGUNG trocknen)

Leichte Verfleckungen

Welche Ursachen kann das haben?

- Blutrückstände, Wasserflecken u.ä.
- Rückstände im Wasserbehälter des Autoklaven setzen sich im Sterilisationskreislauf auf den Instrumenten ab. ACHTUNG: diese Rückstände brennen durch die hohe Temperatur im Material ein und können zu Lochkorrosionen führen
- alte (verchromte) und beschädigte Instrumente sofort aussortieren (Flugrostgefahr)
- Ölausscheidung insbesondere bei Instrumenten mit Gelenken: es entsteht eine Verharzung, die sich bräunlich verfärbt (tritt häufiger bei neuen Instrumenten auf = fabrikationsbedingte Öl- und Fettrückstände)
- Verwendung von Trinkwasser oder destilliertem Wasser mit minderer Qualität, bräunliche Verfärbungen auf dem Instrument durch im Wasser gebundene Mineralien (Eisen, Mangan, Kupfer u.a.)

Wie kann man schnell Abhilfe schaffen?

- die meisten Verfleckungen lassen sich bei rechtzeitigem Erkennen mit einem Tuch entfernen
- bei festhaftenden Rückständen ist die Anwendung einer Polierpaste empfehlenswert, wir empfehlen hierzu unsere spezielle Metallpolitur – Art. Nr. 991
- nicht mehr zu reinigende Instrumente sollten aus dem Kreislauf entfernt werden

Pflegeprodukte für Ihr Instrumentarium

Ölstifte 2er-Set

- Es entstehen keine bräunlichen Verfärbungen nach der Sterilisation, wie dieses teilweise bei herkömmlichen Ölen oder Sprays möglich ist.
- mit leichtem Druck punktgenau ölen und konservieren
- Synthetisches TOP Öl, bis 260°C erhitzen
- geeignet für alle Sterilisationsverfahren
- transparent + geruchlos, toxikologisch unbedenklich
- zugelassen entsprechend der USDA, FDA und DAB



Art. Nr. 990

Instrumenten-Politur 100ml

- Zur Anwendung auf allen blanken Metallen
- Zum Entfernen von Wasserflecken, Verfärbungen und organischen Rückständen auf Metalloberflächen: Edelstahl, Chrom, Silber, Messing, Kupfer, Bronze, Zinn, Aluminium



Art. Nr. 991



FINEST DENTAL INSTRUMENTS

NEUENKAMPER STR. 80 - 86 · D-42657 SOLINGEN
TEL. +49(0)212/81 00 44 · FAX +49(0)212/8 73 45
E-MAIL: INFO@CARLMARTIN.DE · INTERNET: WWW.CARLMARTIN.DE

GSF 188 DE Rev.B 27.04.2017

INSTRUMENTEN.PFLEGE



FINEST DENTAL INSTRUMENTS
- SINCE 1916 -
GERMANY

Vorwort

Die Funktionsfähigkeit und Lebensdauer von medizinischen Instrumenten hängt in entscheidendem Maße von der Qualität (Material, Härte, Verarbeitung etc.) und der PFLEGE solcher Instrumente ab.

PFLEGEN ist nicht nur der simplifizierte Vorgang des Reinigens und Trocknens, sondern spricht auch das Thema der optimalen Platzierung, von z.B. hochwertigen und sensiblen Instrumenten der Adhäsivtechnik oder MIKRO-Chirurgie, in Traykassetten während der Desinfektion oder Sterilisation an.

Falsche Lagerung und Fixierung während der Aufbereitung (z.B. Thermodesinfektor) oder auch bei der Position am Behandlungsplatz (unsichere Lagerung auf Tray und/oder Schwebetisch – Instrument fällt zu Boden), sind die häufigsten Ursachen für Schäden durch Bruch, Verkratzungen etc.

Diese Information soll einen Beitrag zur Werterhaltung Ihres Instrumentariums leisten und so haben wir nachfolgend einige wichtige Informationen und Tipps für Sie zusammen gestellt.

Desinfektion chemisch



- kontaminierte Instrumente in eine geeignete Desinfektionslösung legen
- Konzentration der Lösung und Einwirkzeit sind gem. Herstellerangaben genau zu beachten (Einwirkzeit nicht unter- (UVV) aber auch nicht extrem überschreiten (Wochenende)
- Desinfektionslösung täglich erneuern
- Gelenkinstrumente (Nadelhalter, Scheren, Zangen etc.) immer öffnen
- Instrumente zur Vermeidung von Beschädigungen der Oberflächen oder Funktionsteile nicht übereinander legen.

Desinfektion thermisch



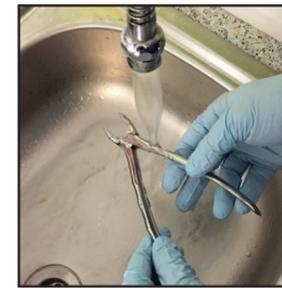
- die maschinelle Reinigung erfordert eine sichere Verankerung der Instrumente (z.B. Lagerung und Fixierung in geeigneten WASH-TRAY-Kassetten)
- Gelenkinstrumente öffnen
- Reinigungsmitteldosierung genau nach Herstellerangaben
- mit Zahnzement oder Amalgam verschmutzte Instrumente grundsätzlich vorreinigen
- Instrumente nach Beendigung des Desinfektions- und Reinigungsvorgangs aus dem Gerät entnehmen und falls erforderlich nachtrocknen (nicht über Nacht im Gerät lassen)

Ultraschall



- bei stark sauren Reinigungsmitteln (Zemententferner) genaue Dosierung und Einwirkzeit beachten, da Instrumente sonst sehr stark angebeizt werden (graue bis schwarze Verfärbungen)
- nicht länger als 3 Minuten bei einer Frequenz von 35 KHZ beschallen
- Reinigungstemperatur sollte ca. 40°C betragen
- gereinigte Instrumente intensiv nachspülen und trocknen

Reinigung abspülen



- nach der Desinfektion mit mindestens Trinkwasserqualität gut abspülen
- nicht im Wasser liegen lassen
- die Verwendung von Aqua-dest ist empfehlenswert (demineralisiert)
- bei stärkeren, festhaftenden Verunreinigungen zusätzlich mit einer mittelharten Bürste (Zahnbürste – keine Metallbürste) reinigen (Karogriff und Mäuler bei Zahnzangen, aufgeraute Griffe bei konserv. Instrumenten usw.)
- genaue Kontrolle, auf einwandfreie Sauberkeit achten

Reinigung trocknen



- Instrumente **sorgfältigst** trocknen
Bei Gelenkinstrumenten empfiehlt sich der Einsatz einer Druckluftpistole, damit Leitungswasserrückstände weitgehendst entfernt werden können
- Instrumente mit Gelenken und schneidende Instrumente auf Funktion prüfen (besonders wichtig: Scaler und Küretten ggf. nachschärfen)
- Instrumente mit Gelenken (Zangen, Scheren usw.) sollten vor der Sterilisation, soweit erforderlich, mit silikonfreiem Pflegespray (Öl) nach DAB geschmiert werden. Wir empfehlen hierzu unser spezielles Pflegeöl – Art. Nr. 990

Sterilisation



- nur absolut trockene und einwandfreie (ohne Beschädigungen oder Rostansatz) Instrumente dürfen in den Sterilisateur gegeben werden
- AUTOKLAV:
nur Aqua-dest verwenden, Wasserbecken auf Verunreinigungen kontrollieren, kein Leitungswasser in den Autoklav gelangen lassen
- HEISSLUFTSTERILISATOR:
nicht höher als ca. 180°C einstellen – sonst Gefahr von Härteverlust und/oder Oberflächenveränderung
- im übrigen die Angaben des Herstellers genau beachten.

Tipps für Verpackung + Lagerung



- chirurgische Instrumente müssen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen steril (einschweißen in Sterilfolie oder Containerlagerung) verpackt sein
- für eine optimale didaktische Vorbereitung bei verschiedenen chirurgischen Eingriffen (Osteotomie, PAR-Chirurgie, WSR etc.) empfiehlt es sich die Instrumente in einem geeigneten Tray aufzubewahren. Diese Trays können entsprechend eingeschweißt und sterilisiert werden und sind nach den gültigen gesetzlichen Richtlinien in einem Schrank bis zu 6 Wochen lagerbar. Hierdurch entfällt das umständliche Einschweißen vieler Einzelinstrumente, welches Zeit und auch Kosten des Sterilmaterials einspart.
- Es empfiehlt sich weniger gebräuchliche Instrumente (Zahnzangen, Wurzelheber etc.) zentral im Sterilisationsraum zu lagern. Nur die im täglichen Einsatz befindlichen Instrumente – DIAGNOSTIK, PROPHYLAXE etc. – sollten in dem jeweiligen Behandlungsraum mit der entsprechend benötigten Anzahl vorhanden sein.
- Die Lagerungsbedingungen im Bereich von Instrumentenschränken und Schubladen mit instrumentenbänken sollten regelmäßig überprüft werden, da diese i.d.R. nicht eingeschweißt sind und durch Verunreinigungen oder Überlagerung kontaminiert sein könnten. Wir empfehlen daher hochwertige konservative Handinstrumente (für Adhäsivtechnik, Prophylaxe, Endodontie o.ä.) ebenfalls steril zu verpacken.

Für weitere Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich an Ihren Dentalhändler oder den Hersteller, damit Sie und Ihre Patienten immer auf der sicheren Seite sind.